



Informationen zu den

Wahlpflichtfächern
Schuljahr 2016/17

Elterninformationsveranstaltung

Donnerstag, 06.04.2017

um 20 Uhr in der Aula

Wahlpflichtfächer ab Klasse 6 bzw. 7

Allgemeine Informationen

Die Allgemeine Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-S I) sieht in der Stundentafel für die Gesamtschule vor, dass der Wahlpflichtunterricht (WP) im 6. Jahrgang beginnt. Die Schulkonferenz der Städtischen Gesamtschule Kempen hat im Schuljahr 2015/2016 beschlossen, den Wahlpflichtunterricht zwar im 6. Jahrgang mit der jeweils zweiten Fremdsprache Französisch oder Niederländisch zu beginnen, mit den anderen Lernbereichen *Arbeitslehre*, *Naturwissenschaften* sowie *Darstellen und Gestalten* erst im 7. Schuljahr einzusetzen.

Was ist Wahlpflichtunterricht?

Neben dem Pflichtbereich, der eine grundlegende und allgemeine Ausbildung vermittelt, bietet der Wahlpflichtbereich die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern persönlichen Interessen in einer selbst gewählten Richtung weiter nachzugehen.

Es ist wichtig zu wissen, dass...

- das gewählte Wahlpflichtfach (WP-Fach) bis zur 10. Klasse belegt wird und ein *Hauptfach* ist. Es werden also Klassenarbeiten geschrieben.
- die Leistungen in diesem Fach mitentscheidend bei der Vergabe des *Schulabschlusses* sind. Für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe muss das WP-Fach am Ende der Klasse 10 mindestens mit der Note „befriedigend“ abgeschlossen werden.
- der WP-Bereich 3 Unterrichtsstunden pro Woche umfasst.

Zweite Fremdsprache für das Abitur

Wer die Allgemeine Hochschulreife erlangen möchte, benötigt eine zweite Fremdsprache. An der Gesamtschule gibt es drei Möglichkeiten für den Erwerb der zweiten Fremdsprache:

- Französisch bzw. Niederländisch von der 6. – 10. Jahrgangsstufe (WP)
- Spanisch von der 8. – 11. Jahrgangsstufe
- eine noch nicht bestimmte Fremdsprache von der 11. – 13. Jahrgangsstufe

Die zweite Fremdsprache *muss* also *nicht* bereits in der 6. Jahrgangsstufe gewählt werden.

Warum Französisch lernen?

Französisch ist

- ✍ eine Weltsprache, die außer in Frankreich in vielen weiteren Ländern der Erde gesprochen wird, z. B. in der Schweiz, in Belgien, Kanada ...
- ✍ die Sprache unserer unmittelbaren Nachbarn und damit Mittel zur direkten Völkerverständigung
- ✍ eine der wichtigsten Verkehrssprachen in der EU und in internationalen Organisationen
- ✍ die Möglichkeit, die zweite Fremdsprache möglichst früh auf dem Weg zum Abitur zu erlernen.

Was wird in Französisch unterrichtet?

Die Schülerinnen und Schüler erlernen grundlegende sprachliche Fertigkeiten in den vier Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, um sich mündlich und schriftlich verständlich zu machen. Grundlage ist dabei ein Lehrbuch, das typische Themenbereiche aus dem Alltag in Frankreich in den Vordergrund stellt:

Familie und Freunde, Schule und Freizeit, Schüleraustausch und Reisen sowie Land und Leute.

Welche Voraussetzungen sollten mitgebracht werden?

- ✍ Freude am Erlernen einer neuen Sprache und insgesamt Interesse und Zugang zu fremden Sprachen,
- ✍ Fleiß und Ausdauer beim Vokabellernen, den „Bausteinen“ jeder Sprache,
- ✍ Bereitschaft, in der neuen Sprache zu kommunizieren – mündlich wie schriftlich und
- ✍ Neugierde darauf, mehr über Frankreich und andere französischsprachigen Länder und ihre Bewohner zu erfahren.

Welche Ziele verfolgt der Französischunterricht?

Der Französischunterricht

- ✍ befähigt, sich in grundlegenden Alltagssituationen zu unterhalten, z.B. während eines Schüleraustauschs, im Rahmen einer Städtepartnerschaft oder im Urlaub,
- ✍ ist der erste Zugang, um die 2. Fremdsprache für das Abitur zu erlernen,
- ✍ öffnet die Tür zur Sprache und zum savoir vivre unserer westlichen Nachbarn,
- ✍ dient zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen für eine Reihe von Berufsfeldern und
- ✍ erleichtert den Zugang zu weiteren romanischen Sprachen.

Lernerfolg

Die Zeugnisnote setzt sich zusammen aus den Noten der Klassenarbeiten sowie den mündlichen und schriftlichen Arbeitsergebnissen im Unterricht.

Warum Niederländisch lernen?

Die Nähe Kempens zu den Niederlanden öffnet Perspektiven für vielfache Anwendungen der Sprache im Alltag:

- ✍ Einkaufstour in einer niederländischen Stadt
- ✍ Urlaub an der niederländischen Nordsee
- ✍ Begegnungen mit niederländischen Partnerschülern
- ✍ Studium an einer niederländischen Universität
- ✍ Alternative zu den romanischen Sprachen wie Spanisch oder Französisch

Welche Voraussetzungen sollten mitgebracht werden?

- ✍ Freude am Erlernen einer neuen Sprache und insgesamt Interesse und Zugang zu fremden Sprachen,
- ✍ Fleiß und Ausdauer beim Vokabellernen, den „Bausteinen“ jeder Sprache,
- ✍ Bereitschaft, in der neuen Sprache zu kommunizieren – mündlich wie schriftlich und
- ✍ Neugierde darauf, mehr über die Niederlande und andere niederländischsprachigen Länder und ihre Bewohner zu erfahren.

Welche Ziele verfolgt der Niederländischunterricht?

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Texten auseinander, die für die Vorbereitung und Durchführung von Reisen wichtig sind -Hinweisschilder, Werbung, Reiseprospekte, Stadtpläne, Speisekarten- und lernen diese zu verstehen, auszuwerten und eigene Texte zu verfassen (Bestellungen, Reservierungen, Briefe, Postkarten).

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen in der Auseinandersetzung mit Bildern, Texten und Medien ein zunehmend differenziertes Bild der Kultur und Lebenswirklichkeit im Zielland.

Was liegt da näher als auch schulische Kontakte über die Grenze hinweg zu knüpfen? Über E-Mail-Projekte können Begegnungen mit niederländischen PartnerschülerInnen vorbereitet werden.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben hier grundlegende kommunikative Kompetenzen im Umgang mit den Themenfeldern „Beruf und Arbeitswelt“, „Bildung und Ausbildung“ sowie weiteren Themenfeldern, die im Zusammenhang mit dem sprachlichen Handeln im Alltag stehen, so dass sie auch in weniger formal strukturierten Situationen auf schriftlichem und mündlichem Wege Kontakte knüpfen und aufrecht erhalten können. Über die Kooperation mit der Euregio können bei Interesse auch Praktikumsplätze und Ausbildungsplätze organisiert werden.





Sie lernen, typische Situationen des Berufslebens zu bewältigen sowie alltagsübliche und berufsbezogene Sach- und Gebrauchstexte zu verstehen und selbst zu verfassen.

Lernerfolg

Die Zeugnisnote setzt sich zusammen aus den Noten der Klassenarbeiten sowie den mündlichen und schriftlichen Arbeitsergebnissen im Unterricht.

Das Wahlpflichtfach **Darstellen und Gestalten** bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Erfahrungen im künstlerisch-ästhetischen Bereich zu erwerben und zu verfeinern. Der Lernbereich knüpft an die Fächer Sport, Deutsch, Kunst, Musik und Textilgestaltung an und vermittelt Wege zu entsprechenden Ausdrucksformen.

Dabei stützt er sich auf vier Säulen:

-  Körpersprache(Bewegung, Tanz, Körpersprache, Theater)
-  Wortsprache(Atem, Stimme, Sprache)
-  Bildsprache(Material, Farbe, Form, Raum)
-  Musiksprache (Klänge, Geräusche ...).






Für die Bereiche der Körpersprache und Wortsprache bietet z.B. das Theaterspiel einen Fundus an Möglichkeiten. Aspekte der Körpersprache (z.B. Haltung, Gestik, Mimik) können hier ebenso eingeübt werden wie dramaturgische und bühnenspezifische Gestaltungsmittel (Übertreibung, Wiederholung, Standbild...). Der sprachliche Aspekt wird durch unterschiedliche Texte, Kreatives Schreiben, verschiedene Sprach-und Sprechweisen und Sprachformate (z.B. Monolog und Dialog) sowie unterschiedliche sprachliche Gestaltungsmittel (z.B. Lautstärke, Betonung, Stimmlage) dargestellt.

Welche Ziele verfolgt das Fach?

Die Schülerinnen und Schüler werden in phantasievollen und spielerischen Denk- und Handlungsformen ausgebildet. Der Unterricht leitet zu kreativen Prozessen an und fördert deren Präsentation. Dabei werden neben Wahrnehmungsfähigkeit und Offenheit auch Selbstbewusstsein, Ausdauer, Selbstdisziplin, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit der Lernenden gestärkt.

Wer sollte Darstellen & Gestalten wählen?

Schülerinnen und Schüler, die Lust haben

-  neue Seiten an sich zu entdecken,
-  gerne mit anderen zusammen an Aufgaben zu arbeiten,
-  sich bereitwillig auf eine Bühne zu begeben,
-  anderen zuzuhören, zuzusehen und Rückmeldung über ihre Arbeit zu geben,
-  ihre Kreativität über 4 Jahre weiter zu entwickeln.








Lernerfolg

Zur Leistungsbewertung im neuen Hauptfach Darstellen und Gestalten werden folgende Kriterien herangezogen:

- qualitative Mitarbeit im Unterricht (mündliche und praktische Beteiligung)
- Mappe/Portfolio mit schriftlichen Ausarbeitungen/Referaten
- Kursarbeiten in schriftlicher (Klassenarbeit) oder praktischer Form (Präsentation einer Einzel- oder Gruppengestaltung)

Der Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften umfasst die Fächer **Biologie, Physik und Chemie**. Diese drei Fächer werden in der Regel nicht voneinander getrennt, sondern miteinander verknüpft unterrichtet. Alle Themen werden möglichst praktisch gestaltet. In diesem WP-Fach gibt es keine thematischen Überschneidungen mit den Fächern Biologie, Chemie und Physik bzw. NW, die im Klassenunterricht erteilt werden. SchülerInnen, die nach dem 10. Schuljahr einen naturwissenschaftlich-technischen Beruf anstreben (z. B. im Labor, im Krankenhaus, ...), haben durch die Teilnahme im WP-NW-Kurs eine gute Vorbildung und finden leichter in diese Berufsfelder hinein. Wer den Weg zum Abitur einschlagen will, kann den mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Oberstufe ausbauen und hat somit eine gute Grundlage geschaffen.

Was ist **wichtig** für das Fach Naturwissenschaften?

-  Interesse an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen
-  Freude am Forschen und Entdecken
-  Verantwortliches Arbeiten im Umgang mit Materialien und Forschungsobjekten
-  Bereitschaft, Arbeitsschritte und Ergebnisse sorgfältig und umfassend zu dokumentieren
-  Ausdauer
-  Teamfähigkeit
-  Diskussionsfreude und Kritikfähigkeit

Unterrichtsinhalte

Im 7. Jahrgang:

Boden (Bodenentstehung, Leben im Boden, Bedeutung und Funktion)

Recycling (Stoffe und Stoffeigenschaften, Müll als Stoffgemisch und Mülltrennung)

Farben (farbiges und weißes Licht, Farbwahrnehmung, Lichtausbreitung, Farbigekeit und Farbstoffe)

Im 8.-10. Jahrgang:

Haut (Funktionen der Haut, Hauterkrankungen und Hautveränderungen...)

Landwirtschaft + Nahrungsmittelherstellung (Landwirtschaftliche Produktion, Weiterverarbeitung und Konsum von landwirtschaftlichen Produkten)

Kleidung (Naturfasern und Kunstfasern, Textilherstellung und Textilveredelung, Funktionen von Kleidung, Kleidung und Gesundheit)

Medikamente + Gesundheit

Mögliche weitere Themen sind:

Fortbewegung in/an Wasser/Land, Mobilität/Energie, Kommunikation, Astronomie

Leistungsbewertung:

Kursarbeiten (4-6 pro Schuljahr) einmal pro Schuljahr kann eine Kursarbeit durch eine Präsentationsaufgabe (z. B. Referat o.ä.) oder Dokumentationsaufgabe ersetzt werden.

Sonstige Leistungen im Unterricht






mündliche Beiträge, praktische Beiträge, schriftliche Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven und ggf. kooperativen Handelns sowie kurze schriftliche Übungen und Portfolioarbeit

Technik

Das Wahlpflichtfach Arbeitslehre besteht aus den drei Lernbereichen **Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaftslehre**.

Wirtschaftslehre wird integriert in Hauswirtschaft und Technik behandelt. Die ausgewählten Themen ergänzen dabei die Inhalte des Kernfachs Arbeitslehre und werden vertiefend behandelt. Im Jahrgang 7 findet ein Halbjahr Hauswirtschaft und ein Halbjahr Technik statt. Ab dem 8. Jahrgang entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler *entweder* für Technik *oder* für Hauswirtschaft.

Was ist **wichtig** für das Fach Arbeitslehre - Technik?

-  Teamfähigkeit
-  Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit bei der Lösung technischer Probleme
-  Verständnis für Arbeitsplanung und Organisation im Technikraum
-  Handwerkliches Geschick
-  Interesse an mathematisch-technischen Problemstellungen

Ausgewählte Themenbereiche

Wohnen

Wie richte ich mich am besten ein oder wie viel Geld darf meine Wohnung kosten? Wie kann ich meine Umwelt durch einen nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen schützen? Diese Fragen versuchen wir hier zu beantworten, da sie für mein späteres Leben sehr wichtig sind.

Technische Geräte

Wir untersuchen unterschiedliche Maschinen und Geräte in unserer Umgebung. Nicht nur da, wo sie zum Herstellen von Gegenständen gebraucht werden, sondern auch im Haushalt oder unserer Freizeit. Einige Maschinen werden wir natürlich auch dafür einsetzen, um etwas damit herzustellen. Dabei erkunden wir, was wir beachten müssen, damit keine Gefahren für uns und unsere Umwelt von ihnen ausgehen. Auch der Computer wird zum Einsatz kommen.

Produktionsprozesse

Etwas zu produzieren erfordert genaue Planung. Das kann mit einer technischen Zeichnung.

Viele Dinge müssen entschieden werden, damit etwas Vernünftiges herauskommt. Wir untersuchen, was alles notwendig ist, um Dinge herzustellen: Zeichnungen, Materialien einkaufen und Maschinen einsetzen. Dann überlegen wir, was man alles noch verbessern kann und wie alle optimal zusammenarbeiten können.

Lernerfolg

Für die Überprüfung der Lernerfolge werden praktische, mündliche und schriftliche Leistungen, deren Präsentation sowie die Klassenarbeiten herangezogen. Aufwändige praktische Arbeiten können als Klassenarbeit gewertet werden.

Hauswirtschaft

Das Fach Hauswirtschaft ist die dritte Säule des Bereichs Arbeitslehre. Hier werden alle Bereiche der Haushaltsführung Thema. Das umfasst die Bereiche **Nahrung, Wohnung und Kleidung/Wäsche**. Auch im Fach Hauswirtschaft werden Klassenarbeiten geschrieben.

Was muss man für das Fach Hauswirtschaft mitbringen?

- × Teamfähigkeit
- × Disziplin
- × Organisationstalent
- × Ordnungssinn
- × Neugier auf Neues
- × Bereitschaft, ungewohntes Essen zu probieren
- × Interesse an Ernährung, Haushalt und Gesundheit
- × möglichst keine Nahrungsmittelallergien
- × persönliche Hygiene

Hier einige ausgewählte Beispiele ab der Jahrgangsstufe 7:

- × Arbeitsplatz Küche: Küchenorganisation und Küchengeräte, Vorbereitung und Zubereitung von Nahrungsmitteln
- × Planen und Organisieren: Zusammen im Team kochen und genießen, Tischsitzen und Tische herrichten, Essgewohnheiten
- × Thema Ernährung: Nahrungsmittel als Energielieferanten, unterschiedliche Ernährungstrends
- × Einkaufen und Planen: Herstellung von Nahrung, ökologisch oder ökonomisch einkaufen, Nahrungsmittelkennzeichnung
- × Haushaltsführung: Zeitpläne für rationelles Arbeiten, Abfallvermeidung und -verwertung, Säubern und Instandhalten

Lernerfolg

Für die Überprüfung der Lernerfolge werden praktische, mündliche und schriftliche Leistungen, deren Präsentation sowie die Klassenarbeiten herangezogen. Aufwändige praktische Arbeiten können als Klassenarbeit gewertet werden.

Hinweise zum Wahlverfahren

Den Wahlzettel finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Die **Entscheidung liegt bei den Eltern**, die diese unter Einbeziehung der Wahl des Kindes treffen sollten. Wir bitten aber die auf den Beobachtungen der unterrichtenden LehrerInnen sowie auf den Leistungen der Kinder in bestimmten Unterrichtsfächern basierenden Empfehlungen der KlassenlehrerInnen zu beachten.

Bitte geben Sie auf dem Wahlzettel unbedingt auch einen **Zweitwunsch** an.

Sollten sich nach der Auswertung der Wahlergebnisse personell oder räumlich bedingte Umsetzungsschwierigkeiten ergeben, kann es zum Losverfahren kommen.

Termine

Schülerinfo	06.04.17
Elterninfo	06.04.17
Klassenlehrersprechtage:	10.05.17
Bekanntgabe des Wahlpflichtfaches:	14.07.17

Abgabe der Wahlzettel:

28.04.2017



Wahlpflichtwahlzettel

Ich, _____, Klasse 6 __

wähle als Wahlpflichtfach ab Klasse 7:

Fach	Erstwunsch	Zweitwunsch
Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)		
Arbeitslehre <i>Schwerpunkt</i> <u>Technik</u> mit Wirtschaft		
Arbeitslehre <i>Schwerpunkt</i> <u>Hauswirtschaft</u> mit Wirtschaft		
Darstellen und Gestalten		

Ich habe bereits im Jg. 6 **Französisch/Niederländisch** gewählt.

Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Mit der Wahl meines Kindes erkläre ich mich einverstanden.

Datum

Unterschrift der Eltern

Dieser Zettel muss bis zum **28.04.2017** bei den
KlassenlehrerInnen abgegeben werden!